



Turn-u. Sport-Verein Berlin-Lichterfelde e.V.

Gau Brandenburg

Gegr. 1887

Bezirk Berlin-Potsdam
Kr. Berlin - Abschn. Südwest

Bereinsführer: C. Heinemann, Bln.-Lantwih, Bruchwihstr. 26, G 3 2547; Stellvertreter und Leiter der Geschäftsstelle: H. Fügell, Moltkestr. 32; Schatzmeister: R. Schreiber, Mantewellstr. 23; Hauptschriftwart: Helene Reigel, Bln.-Steglich, Siemensstr. 27; Oberturnwart: E. D. Grigoleit, Roonstr. 8.
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Befeler), Telefon: G 3 1035, jeden Montag von 20-22 Uhr, Postfachkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. Berlin Nr. 338 34.
Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter E. D. Grigoleit, Roonstr. 8.

Nr. 10

Oktober 1935

15. Jahrgang

Turner-Ball des „L“

am Sonnabend, dem 2. November, 20 Uhr, in den Lichterfelder Festfälen, Finckensteinallee 36-38. Der neue Wirt der Festfäle ist der uns allen bekannte Inhaber des Rest. Hohenzollern, Herr Kraemer. Für Darbietungen humoristischer und künstlerischer Art, besonders aber für gute Tanzmusik, ist bestens gesorgt.

Karten sind im Vorverkauf zum Preise von 80+5 Rpf. Olympiaspende bis zum 28. Oktober bei allen Wohngruppenzahlstellen zu haben. Später und an der Abendkasse beträgt der Preis 1 RM.+10 Rpf. Olympiaspende.

Mitglieder und Gäste sind freundlichst eingeladen.

Die Kartenverkaufsstellen bitte ich, bis Montag, dem 28. Oktober, zwischen 20 und 22 Uhr, in der Geschäftsstelle mit mir abzurechnen. Der Festwart.

Mitteilungen des Hauptkassenwarts.

Achtung, Beitragszahlung! Sehr wichtig!

Ab Oktober d. Js. haben wir Herrn Walter Schaudinn, Berlin-Lantwih, Dessauerstraße 2, Grth. 1 Tr., als Hauskassierer eingestellt. Herr Schaudinn wird regelmäßig nach dem Abrechnungstage der Wohngruppenzahlstellen die Hauskassierung vornehmen. Als Unkostenvergütung wird ein Aufschlag von 10% des einzuziehenden Betrages mit eingezogen.

Es wird daher allen Mitgliedern nochmals in Erinnerung gebracht, daß Beiträge monatlich im voraus zu zahlen sind und von den Zahlstellen nur vom 1. bis einschl. 3. des Monats gegen Vorlage der Mitgliedskarte angenommen werden können.

Allen Wohngruppenzahlstellen sei hiermit nochmals gesagt, daß rückständige Beiträge, sei es auch nur für einen Monat, nicht mehr anzunehmen sind, es sei denn, daß der dem Hauskassierer zustehende Aufschlag von 10% mitgezahlt wird. Allen Bergeßlichen sei als Vorbeugungsmaßnahme geraten, den Beitrag, wie es verschiedentlich einige Mitglieder auch tun, 2-3 Monate im voraus zu zahlen.

Wer Beitragsschuldner ist, benachteiligt seine Turnkameraden. Darum schärfstes Vorgehen

gegen Säumige. Es ist bedauerlich, daß wir gezwungen worden sind, in einigen Fällen Beitragsrückstände durch Zahlungsbefehl einzufordern.

Der Hauptbeitragskassenwart
Erich Heidrich.

Mitteilungen des Oberturnwarts.

Die Fachwarte, Turnwarte und Abteilungsleiter lade ich hiermit zu einer Besprechung für Montag, den 13. Oktober, 20 Uhr, im Casta ein. Außerdem bitte ich die Lfde. Bischoff, Heidrich und Weiß um ihre Anwesenheit. Zur Aussprache stehen: Winterarbeit, Teilnahme an Wettkämpfen und Hallensportfesten, Schauturnen, Heimabende, Dietunde, Wortturnerausbildung, Bühnenschauturnen usw. Ich erwarte vollzähliges Erscheinen. Bei Verhinderung erbitte ich Entsendung eines Vertreters oder schriftlich Benachrichtigung.

Zur Förderung des Kunstturnens hat der Kreis in der Turnhalle Prinzenstraße Sonnabends von 20 bis 22 Uhr Übungsstunden eingerichtet. Voraussetzung für die Teilnahme ist Turnfertigkeit in der Ober- und Mittelstufe. Näheres darüber ist bei Ldr. Heuchel zu erfahren.

Zahle pünktlich Deinen Beitrag!

Du sparst Dir Unkosten und Deinen ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnfreunden unnötige Arbeit

Die Vorturnerausbildung wird in diesem Winter vom Abschnitt Südwest fortgesetzt. Der Lehrgang beginnt in der ersten Januarwoche. Meldungen sind sogleich an den Oberturnwart zu richten.

Das Einzelwettturnen der Frauen findet am 3. November, 14 Uhr, in der Prinzenstr. statt. Die Ausschreibung ist in der „Märkischen“ Nr. 37 vom 9. September enthalten. Meldungen sind bis zum 10. Oktober an den Oberturnwart zu richten.

Das Dietwesen muß weit mehr als bisher Bestandteil unserer Arbeit werden. Die Leiter der Abteilungen müssen Zeit und Gelegenheit finden, die völkische Aussprache zu pflegen. Durch die körperliche Erüchtigung und Erziehung darf die geistige unter keinen Umständen leiden. Unsere Aufgabe ist es, den ganzen Menschen zu erfassen und jedes Mitglied über Wesen, Zweck und Ziel der D. T. aufzuklären.

Der Vereinsklub wird Vereinsheim, und zwar auf unserem Tennisplatz. Die Arbeiten dazu sollen mit allem Eifer betrieben werden. Wir wollen versuchen, das Heim bis zum Eintritt der kalten Jahreszeit aufzubauen und einzurichten. Dazu brauchen wir aber nicht nur viele fleißige Hände, sondern auch Ausstattungsfücker, die das Heim wohnlich und gemütlich machen. In erster Linie soll es unseren Knaben- und Mädchenabteilungen sowie unserer Jugend zur Verfügung stehen. Liebe Mitglieder, seht bitte einmal auf euren Böden und in den Kellern nach, ob und was an Stühlen, Bänken, Tischen, Schränken usw. entbehrlich ist und uns überlassen werden kann. Wer einen eisernen Ofen stiftet, erhält einen Extradank. Alle diesbezügl. Mitteilungen sind an mich zu richten.

Der Spielmannszug wird wieder aufleben, sobald das Vereinsheim eingerichtet ist. Inzwischen werden die Spielleute zusammengestellt werden. Es wird erwartet, daß sich in erster Linie diejenigen zur Verfügung stellen, die bereits einige Kenntnisse im Trommeln oder Pfeifen besitzen. Hoffentlich gelingt es, unseren Vereinsfreund Berndt als Übungsleiter wiederzugewinnen.

Aus den Abteilungen.

1. Frauenabteilung. Mein Aufruf, die Halle wieder eifrig und pünktlich zu besuchen, ist leider wenig beachtet worden. Nachdem die Ferien vorüber sind, habt ihr auch wieder uns gegenüber die Pflicht, 1. regelmäßig zum Turnen zu kommen und 2. euch dem Vorturner, der sich zur Verfügung stellt und für euch seinen eigenen Turnabend aufgibt, durch eure Anwesenheit dankbar zu zeigen. Tschw. Erika Krüger hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Lauf- und Freiübungen auf dem Klavier zu begleiten. Auf, Turnschwestern, die Arbeit ruft; wir haben uns vor allem auch in der nächsten Zeit auf Wettkämpfe vorzubereiten. Tr. Aufst.

Die 2. Frauenabteilung feiert im Febr. 1936 ihr 20. Stiftungsfest. Sie beabsichtigt, dieses Jubiläum durch ein Schauturnen und einen Ball zu feiern. Dazu aber ist gründliche Vorbereitung und feste Kameradschaft nötig. Ich bitte alle Tschw., von jetzt an pünktlich und in größter Zahl an den Turnabenden zu erscheinen. Vor allem aber gilt es, Werbearbeit zu leisten und der Abteilung neue Mitglieder zuzuführen. Wir müssen wieder die Zahl von 120 — jetzt 90 — und mehr erreichen.

3. Frauen (Gymnastik) Abteilung. Der 2. Winterübungsabend ist wieder ausgenommen worden. Wir üben jeden Freitag, pünktlich ab 20.30 Uhr in der Halle des Dürerlyzeums, Dürerstr. 27. Nächster Kameradschaftsabend am 30. Okt. wie üblich um 21.15 Uhr in der Sportklausur. Vorher eine Stunde lang Gymnastik. Die Leitung.

Gymnastikabteilung der Hausfrauen und Mütter. Am Dienstag, dem 8. Okt., 21 Uhr, finden sich die Mitglieder dieser Abteilung zu einem gemütlichen Plauderfründchen im Casta, Berliner Straße 175, ein. Vorher bitte ich pünktlich um 20 Uhr zum Gymnastikbetriebe in der Halle zu erscheinen. Wir gehen nach getaner Arbeit gemeinsam zum Casta. Nur Tschw., die tatsächlich verhindert sind, an der Übungsstunde teilzunehmen, können sich unmittelbar im Casta einfinden. Freundinnen und Bekannte, die für uns und die Turnsache Interesse haben, können mitgebracht werden und sind uns herzlich willkommen. Haltet euch diesen Abend frei und erscheint vollzählig.

Jeden Donnerstag von 10—12 Uhr Rasengymnastik und Leichtathletik auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz.

Der Schwimmbetrieb findet jetzt wieder am Mittwoch von 20.30 bis 21.30 Uhr im Stadtbad Steglitz, Bergstr. 90, statt. Ich erwarte zahlreiche Beteiligung. Schwimmerschüler können sich bis zum 15. Oktober bei mir melden. Später eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden, da die Zeit zur Ausbildung zu kurz ist.

Heinz Zimmermann.

Am 29. August verstarb unser liebes Mitglied

Werner Rittlinger

im frühen Alter von 10 Jahren.

Der Dahingeshiedene ist uns allen ein treuer, fröhlicher und aufrichtiger Turnkamerad gewesen. Wir haben ihm sowohl bei der Einäscherung wie auch bei der Beisetzung der Urne unsere letzten Grüße auf den Weg gegeben, von dem niemand wiederkehrt, und werden ihm für alle Zeit ein treues Gedenken bewahren.

Die Knabenabteilung.

Übersicht über den Übungsbetrieb.

1. Turnen

Männer, Jugend und Ältere Donnerstag, 20—22 Uhr, Realgymnasium Drakestraße 72 (Eingang Weddigenweg).

1. Frauenabteilung: Donnerstag, 20—22 Uhr, Dürer-Lyzeum, Dürerstraße 27.

2. Frauenabteilung: Mittwoch, 20—22 Uhr, Realgymnasium (s. oben).

Mädchenabteilung: Dienstag, 17.45—19.45 Uhr, Turnhalle der 14. Gemeindefschule, Dahlemer Straße 80.

Jungmädchenabteilung: Donnerstag, 18—20 Uhr, Turnhalle der 14. Gemeindefschule (s. oben).

Knabenabteilung: Mittwoch, 18—20 Uhr, Oberrealschule, Ringstraße, (Eingang Büllenerweberweg) und Freitag, 18—20 Uhr, Gemeindefschule Kommandantenstraße.

2. Leichtathletik (volkstümliches Turnen) und Spiele (Handball, Faustball, Schlagball usw.) für alle

im Sommer: an allen Tagen ab 18 Uhr, Sonnabends ab 17 Uhr und Sonntags ab 8 Uhr auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz.

im Winter: Hallentraining für Männer und Jugend Montag von 20—22 Uhr, Turnhalle der 14. Gemeindefschule (s. oben); für Frauen und Jungmädchen Freitag von 20—22 Uhr in der Oberrealschule (s. oben).

3. Rhythmische Gymnastik

3. Frauenabteilung: Mittwoch, 20—22 Uhr, Goethe-Lyzeum, Berliner Straße 165.

Hausfrauen und Mütter: Dienstag, 20—22 Uhr, Realgymnasium (s. oben).

4. Tennis und Tischtennis für Alle

im Sommer: Täglich von früh morgens bis zum Eintritt der Dunkelheit auf den Plätzen des Adolf-Hitler-Sportplatzes.

im Winter: Tischtennis Montag und Donnerstag von 18—24 Uhr in den Bismarckfälen (früher Hennig) am Bhf. Vi.-Ost.

5. Fechten für Alle

Montag, 20—22 Uhr, in der Turnhalle des Realgymnasiums (s. oben)

6. Wasserfahren (Paddeln)

im Sommer jeden Sonnabend und Sonntag. Standplatz: Nowawes, Babelsberger Straße 5 a.

7. Schwimmen für alle

im Sommer: Donnerstag ab 5 Uhr in der Gemeindebadeanstalt.

im Winter: Mittwoch von 20.30—21.30 Uhr im Stadtbad Steglitz, Bergstraße 90.

8. Wandern

nach besonderen Bekanntmachungen im Nachrichtenblatt des Vereins. Näheres durch die Geschäftsstelle und die Abteilungen.

Schüler über 1,5 km den 7. Platz errangen. Unser Stolz auf das Erreichte wird durch das schöne Bewußtsein gehoben, daß wir mit der Entfendung von insgesamt 90 Läufern uns an die Seite der größten Vereine des Kreises stellen können. Wir wollen mit allen Kräften und unentwegt daran arbeiten, dem „L.“ die frühere sportliche Bedeutung im Kreis und Gau zurückzuerobieren.

Am Abturnen des Kreises Berlin am 15. 9. in Zehlendorf waren wir mit 4 Mannschaften (6 Männer, 10 Frauen, 8 Jungmädchen und 8 Jungmädchen) beteiligt. Die Männer kamen in Kl. C. im Fünfkampf und in einer 6×100 m Staffel mit 334 P. vor Zehlendorf, Wilmersdorf, Friesen-Neufölln usw. zum 3. Rang. Gute Leistungen zeigten im Hochsprung G. Singer mit 1,65 m; A. Singer mit 1,70 m; dieser stieß außerdem den 30 Pf.-Stein 7,60 m weit und kam im Dreisprung auf 12,20 m. Die Frauen errangen

im Dreikampf der Kl. B. und einer 10×100 m Staffel mit 489 P. den 2. Platz vor einer Reihe bedeutender Vereine; die Staffel war allen anderen weit überlegen und der schönste Kampf des Tages. Die Zeit von durchschnittlich 13,5 Sek. für jede Läuferin ist ausgezeichnet. Die Jugend holte sich unter 19 Mannschaften mit 336 P. den 9. und die Jungmädchen unter 19 Mannschaften mit 332 P. den 12. Rang. Beide hatten außer einem Dreikampf auch eine 8×100 m Staffel zu bestreiten. Ob unsere Männer und Frauen auf Grund dieser Leistungen in eine höhere Klasse eingeordnet werden, steht noch nicht fest, ist aber zu erwarten.

Bei den Jubiläumswettkämpfen der Sportl. Vereinigung Döram am 15. 9. in Niederschöneweide siegte A. Franke im Weitsprung mit 6,61 m! Unsere 4×100 m-Staffel kam trotz 46,3 Sek. über den Vorlauf nicht hinaus. Dagegen konnten wir in der

Bemerkenswerte Einzelleistungen zeigten die Männer im Weit sprung mit 6,24 m (Franke), 6,09 m (Friebel) und 6,02 m (H. Göbe), im Hochsprung mit 1,70 m (Dannenhöfer) und 1,60 m (G. Singer), im Kugelstoßen mit 11,29 m (A. Singer), und 10,44 m (H. Becker), im 100 m-Lauf mit 11,6 Sek. (Franke) und 11,9 Sek. (Palinst); die Frauen im Weit sprung mit 5,17 m (D. Gehlhaar) und 4,69 m (Schauer), Hochsprung mit 1,35 m (D. Gehlhaar) und 1,30 m (G. Mattheus), im Kugelstoßen mit 9,55 m (G. John) und 8,65 m (D. Gehlhaar), im Speerwerfen mit 29,25 m (H. Grohe), im 100 m-Lauf mit 13,2 Sek. (D. Gehlhaar) und 13,6 Sek. (L. Leuendorf).

Sprünge von mehr als 20 Knaben am Hochpferd, Staffelläufe und Handballspiele der 1. Frauenmannschaft des „L.“ gegen die 1. vom Berliner Damen-Sportklub 1:7, der 2. Mannschaften 2:2 und der 1. Männer gegen 2. Mannschaft 4:5 beendeten die in allen Teilen gutgelungene Veranstaltung. Neben vielen anderen Gästen konnte auch der Führer des Abschnitts Süd-West, Prof. Perlewitz, begrüßt werden. Die Siegerverkündigung und Abschlußfeier im Rest. Hindenburg sah einen übervollen Saal.

Veranstaltungen.

Zur Hindenburg-Gedenkstaffel am 13. Oktober hat uns der S. C. C. eingeladen. Die Ausschreibung liegt in der Geschäftsstelle aus. Meldeschluß ist am 4. Oktober.

Schanturnen der Mädchenabteilung. Anlässlich ihres vierjährigen Bestehens veranstaltete die Mädchenabteilung unter Mitwirkung der Jungmädchen am Dienstag, dem 29. Okt., von 17.45 bis 19.45 Uhr, ein Schanturnen. Alle Mitglieder beider Abteilungen haben restlos und pünktlich anzutreten. Gäste sind herzlich willkommen. Besonders bitte ich die Mitglieder der Frauenabteilungen der Veranstaltung beizuwohnen, damit sie einen Einblick in unser Mädchenturnen erhalten und in ihnen der Wunsch geweckt wird, als Vorturnerin und Helferin für die Sache mittätig zu sein. Tr. Aufst.

Der nächste Kameradschaftsabend der Männer findet am Donnerstag, dem 10. Okt., nach dem Turnen bei Tr. Stellert, Sportklause, Berliner Str. 173, statt. Wir beenden diesen Turnabend um 21.30 Uhr. Es gilt in erster Linie, unsere in letzter Zeit eingetretenen neuen Mitglieder zu begrüßen. Ich hoffe, daß die Männer des „L.“ zu diesem Abend vollzählig erscheinen. G-t.

Die Frauen des „L.“ haben ihren Kameradschaftsabend am Freitag, dem 8. Nov., 20.30 Uhr, im Casta, Berliner Str. 175. Wir reden so viel von Kameradschaftsgeist und Gemeinfinn, daß diese Gelegenheit, auch den Beweis dafür anzutreten, von allen Tschw. mit Jubel begrüßt werden mußte. Na, wir werden sehen, ob die Tat den Worten folgen und einen vollen Saal bringen wird.

Eine Feier für die ins Heer eintretenden Mitglieder (Rekrutenabschiedsfeier) ist für Ende Oktober geplant. Ich bitte alle, die uns verlassen werden, Namen, Anschrift und Truppenteil sogleich der Geschäftsstelle mitzuteilen. Im übrigen bleibt jeder, der vorübergehend den „L.“ verläßt, um seiner vaterländischen Pflicht als Soldat oder im Arbeitslager zu genügen, Mitglied ohne Beitragszahlung. Die Zahlungspflicht setzt erst wieder nach Beendigung der Dienstzeit ein.

Der diesjährige Kameradschaftsabend der Frauen des Turnkreises Berlin am 25. Oktober, 20 Uhr, in den Germaniasälen in Berlin, Chausseestraße (nahe der Invalidenstraße) soll wieder einmal alle Frauen der Vereine versammeln. Der Eintritt kostet 30 Rpf. einschl. Olympiaspende. Karten sind bei Tschw. Neigel oder in der Vereinsgeschäftsstelle zu haben. An Vorführungen werden Ballgymnastik, Keulenübungen, rhythmische Gymnastik und vieles mehr geboten werden. Auch die Frauenführerin Henni Warninghoff wird sprechen. Erwünscht ist, daß alle im Turnfestkleid erscheinen. Es ist beabsichtigt, einen Ballen Stoff zu kaufen. Das Geld dafür wird der Verein auslegen. Wir haben Tschw. an der Hand, die je nach Bestellung die Kleider anfertigen oder zugeschnitten liefern. Jede, die ein Kleid wünscht, wende sich an ihre Abteilungsleitung oder an die Geschäftsstelle. Teilzahlungen sind gestattet. Hier ist endlich ein Weg, auf dem sich jede Tschw. mit geringen und erschwinglichen Mitteln das Festkleid beschaffen kann, damit bei allen künftigen Gelegenheiten die Geschlossenheit der T. des „L.“ durch die einheitliche Kleidung nachdrücklich und deutlich sichtbar in Erscheinung tritt. Tr. Aufst.

Ein Würstcheneffen ist von der 1. Frauenabteilung angeregt worden. Es findet am Sonnabend, dem 19. 10., 20.30 Uhr, im Casta, Berliner Str. 175, statt. Wir haben nicht nur einen Turnvater, sondern auch eine Tschw. Jahn, die dafür sorgen will, daß die Würstchen aus feinstem Schweine-, Kalb- und Rindfleisch — ha, mir läuft das Wasser im Munde zusammen — wieder vom elterlichen Geschäft in bekannter wundervoller Beschaffenheit geliefert werden. Turnbrüder und -schwestern, die daran teilzunehmen wünschen, werden gebeten, bis zum 16. 10. der Tschw. Aufst. mitzuteilen, wieviel Paar sie zu vertilgen gedenken, damit nachher keine Würstchennot eintritt.

Arbeit und Erfolge.

Der Jahnstaffellauf durch Berlin war der für uns größte sportliche Erfolg des Jahres. Wir stellten 4 Mannschaften. Unsere 20 Männer liefen über 10 km den 2. Rang heraus; die 20 Frauen siegten über 2 km überlegen; die Jugend hatte anstatt der vorgeschriebenen 12 nur 11 Läufer, kam aber trotzdem in ihrem Lauf über 3 km unter 30 Teilnehmern noch auf den 22. Platz, während die Jungmädchen über 1 km den 11. und die

Unser Abturnen

gab einen ausgezeichneten Ueberblick über die Arbeit im Sommerhalbjahr. Sowohl die auf den einzelnen Gebieten erzielten wie auch die in den Mehrkämpfen von vielen T. und Tu. jeden Alters erreichten Leistungen berechtigten uns zu den besten Hoffnungen für die Zukunft.

Das Abturnen wurde mit einem Aufmarsch und allgemeinen gymnastischen Übungen und Körperschule eingeleitet. An den dann folgenden Wettkämpfen waren rund 200 Mitglieder beteiligt. Im Sechskampf der Frauen (Oberstufe) konnte Dorle Gehlhaar den Wanderpreis zum 3. Male und damit endgültig erringen. Sie erreichte 110 P. vor ihren Mitbewerberinnen G. John mit 96 und G. Mattheus mit 94 P. In der Mittelstufe wurde 1. L. Leuendorf mit 105, 2. Wittig mit 104, und 3. M. Grohe mit 102 P.; in der Unterstufe 1. Lenz mit 73, K. Füllgraf mit 70, und M. Gehlhaar mit 64 P.; im Dreikampf 1. Frau Strauß mit 39 P., 2. Frau Füllgraf mit 36 P. und 3. Schroedter mit 34 P. Bei den Mädchen Jahrg. 20/21: 1. Jaroszewsky mit 44 P., 2. Krohne mit 41 P., 3. Filis mit 38 P.; Jahrg. 22/23: 1. Christel Grigoleit mit 47 P., 2. Paul mit 36 P., 3. Hermann mit 29 P.; Jahrg. 24/25: 1. Gette mit 38 P., 2. Schiller mit 27 P., 3. Reinicke mit 21 P.; Jahrg. 26 und jünger: 1. Haseloff mit 37 P., 2. Wahl und Habrich mit je 34 P., 3. Weigt mit 29 P.

Der winterliche Sportbetrieb

beginnt mit dem Monat Oktober. Die Männer und Jugendlichen üben an jedem Montag von 20–22 Uhr in der Turnhalle der Gemeindefschule, Dahlemer Str. 80, die Frauen und Jungmädchen an jedem Freitag von 20 bis 22 Uhr in der Halle der Oberrealschule, Ringstraße (Eingang Wülkenweberweg). Die Leitung hat Turn- und Sportlehrer Bischoff. Nach den schönen Erfolgen unserer Sportler (innen) und dem gerade in den letzten Monaten bewiesenen schönen kameradschaftlichen Zusammenhalt ist von Herzen zu wünschen, daß diese besondere Gelegenheit zum Leben während des Winters voll und ganz ausgenutzt wird. Die im Sommer erworbenen Fähigkeiten müssen nicht nur erhalten, sondern erheblich weiter entwickelt werden. Vor allem erwarten uns zwei oder drei Hallensportfeste, die sorgfältigster Vorbereitung bedürfen. Also, liebe Sportler(innen), hinein in die Winterarbeit! Aber auch Euch, Handballern(innen), kann es nur von Vorteil sein, wenn ihr Euch endlich zu der Erkenntnis durchringt, daß nur ein durchgebildeter Körper gute balleristische Leistungen zu vollbringen imstande ist.

Handball.

Der Vereinspielwart teilt mit: In der Zeit vom 1. bis 15. 10. bin ich auf Urlaub. Während dieser Zeit vertritt mich Tr. Adolf Sarre, Berlin-Nichtersfelde, Dürerstr. 30. Ich bitte, alle Zuschriften und Anfragen an ihn zu richten.

Ab 16. Oktober bin ich wie folgt zu erreichen: Berlin-Steglitz, Peschkestraße 10, Gth., Telefon: G 9 Albrecht 6876. Herbert Redmann.

Die Mannschaft der Älteren spielt am 6. 10. gegen Jahn-Neukölln in Neukölln, Mahlower Straße, um 12.15 Uhr, am 13. 10. gegen Spandau 1860 in Nichtersfelde, um 11.15 Uhr, und am 27. 10. gegen Schöneberger T. S. C. in Schöneberg, Dominikus-Sportplatz, um 9 Uhr.

Im Dreikampf der Älteren Jg. 02/96 siegten 1. H. Wolf mit 48 P., 2. F. Wolf mit 47 P., 3. Wisnewski mit 45 P.; Jahrg. 95 und älter: 1. W. Berger mit 93 P., 2. W. Kuhlmei mit 92 P., 3. F. Schulze mit 89 P.

Werbt Mitglieder für unseren „L.“!

Schwedenstaffel mit 2,13 Min. einen unerwarteten 3. Platz erkämpfen. Da einer der besten Läufer im letzten Augenblick verhindert war und Ersatz eingestellt werden mußte, kam unsere 4×1500 m-Staffel, die sonst mit guten Ausichten ins Rennen gegangen wäre, nur auf den 6. Platz.

Das Reichssportabzeichen haben erworben in Gold Tschw. Margarete Becker und in Bronze Tbr. Joachim Kulbe. Wir beglückwünschen beide aufs herzlichste.

Zum Sportfest in Stahndorf ist nachzutragen, daß Tschw. Erika Pöschel im Dreikampf der Frauen mit 41 P. den 8. Rang erreichte.

Wanderungen und Fahrten.

Die Älteren des Abschnitts Südwest und des früheren Lektower Turnbezirks wandern am 20. Oktober. Näheres über Treffpunkt und Ziel wird an den Donnerstag-Turnabenden bekanntgegeben werden. Auch vom „L.“ wird stärkste Beteiligung erwartet.

Grüße aus der Ferne

sandten die Tbr. Becker, Heinemann, Palinski und Stegmann sowie Tschw. Frau Strauß. Herzlichen Dank für das freundliche Bedenken.

Jubiläum.

Dreißig Jahre Mitgliedschaft im „L.“
Nur der Ordnung halber und der Gepflogenheit gemäß sei mitgeteilt, daß Tbr. Eduard Grigoleit am 1. September auf die oben genannte Zeitspanne seiner Vereinszugehörigkeit zurückblicken konnte. Und wenn sie köstlich gewesen sind, so sind diese 30 Jahre Mühe und Arbeit gewesen; Arbeit als Vorturner, Männerturnwart, Frauenturnwart, Oberturnwart, Schriftleiter und Pressewart und in sonst noch vielen Ämtern im Dienste des „L.“ und unserer lieben D. T.

Neuaufnahmen im September 1935:

Frauen: Margarete Becker, Margarete Friedrich, Ursula Westphal, Lona Venz, Landa Thöne, Elisabeth Köhler, Irmgard Wieltisch, Margarete Lemke, Johanna Lemke, Elsa Klob, Ingeborg Braske, Annemarie Grallert, Elisabeth Prybisch, Erika Wedell.

Männer: Bernhard Wagener, Walter Plum.

Jugend: Otto Zimmermann, Heinz Bardehle, Helmut Mundhent.

Mädchen: Helga Bamberg, Maria Wildenrath, Regina Altmann, Ingrid Rotstock, Ingeborg Martin, Rosemarie Köppen.

Knaben: Waldemar Liesenberg, Erich Braun.

Mitglieder! Kauft bei unseren Inserenten!

Die nächste Nummer des Nachrichtenblattes erscheint am 1. November. Redaktionsschluß am 20. Oktober.

Margarete Gehlhaar, Buchbindermeister
Berlin-Lichterfelde, Steinäckerstraße 10
Telefon: G 3 4822

Ausführung von Buchbinderarbeiten aller Art bei mäßigster Preisberechnung.

Damenmäntelfabrik – Eigene Fabrikation

Erich Szypniewski
Rheinstraße 39, Ecke Kaiserallee.
Deutsches Geschäft

Buchdruckerei Fritz Herrmann

Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 31
Telefon: G 3 0850

Familienanzeigen, Geschäftsdrucksachen

„L.“-Nadeln und Broschen –
Strümpfe, Socken, Unterwäsche billigst
Tbr. H. Trommler
Lichterfelde, Ringstr. 106, a. Hindenburgd.
Fernsprecher: Lichterfelde G 3 2012

Musikhaus Karstädt

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 76a
Telefon: G 6 2174
Sämtl. Instrumente, Radio, Grammophon,
Platten, Ausrüstung von Spielmannszügen.

Buchhandlung G. Thiele

Buchbinderei und Papierhandlung
(Turnbruder H. Lamey)
Berlin-Lichterfelde-Ost, Jungfernstieg 25
(Ost-Bazar)

Sporthaus Augustin Berlin-Lichterfelde,
Hindenburgdamm 85a. — Telef.: G 3 1367
Jeder Sportbedarf, Wintersport-Geräte, Bekleidung, Trainingsanzüge, Lodenmäntel, Joppen, Knickerbocker.